



Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft Boppard

Weihnachtspfarrbrief 2019



Mich hat vor einigen Jahren amüsiert, als ich in einer Zeitschrift gelesen habe, dass jedes Jahr irgendwelche Trendsetter sich überlegen, welche Farben die Kugeln des diesjährigen Weihnachtsbaum haben sollen.

Damals war die Trendfarbe „Champagner“ und ich habe mir gedacht, warum war der Christbaum meiner Kindheit immer der schönste der Welt, obwohl dieser Baum mit den Christbaumkugeln geschmückt waren, die den Krieg unbeschadet überstanden hatten oder die in den Jahren nach dem Krieg angeschafft wurden. Da wurden leicht beschädigte Kugeln eben zur Wand hin angebracht. Der Glasvogel mit den gerupften Federn bekam trotzdem jedes Jahr seine Chance. Und die Kugeln waren teilweise bunt zusammengewürfelt – silberne mit weißem Reif bestreut oder kitschige dicke rote, blaue oder grüne, in denen wir uns dann widerspiegeln konnten. Der Christbaum hatte Lametta und Engelshaar und es brannten Wunderkerzen, wenn das Weihnachtszimmer für uns Kinder geöffnet wurde. Alles war anders und doch alles war vertraut. Es waren die Rituale, die jährlich sich wiederholten. Sie schufen Zusammengehörigkeitsgefühl, weil da ein kleines Kind auf die Welt gekommen war, das die ganze Welt bis heute bewegt. Und darum geht es auch heute noch, dass wir an diesem Festtag uns wieder besinnen, wohin wir gehören, warum wir zusammengehören, wozu wir miteinander Christen und Kirche sind.

Das wünsche ich Ihnen von Herzen, dass Sie am Christfest auch wieder Ihren Platz finden und wissen, wo Sie hingehören.

Gesegnetes Christfest und Gottes gutes Geleit im neuen Jahr!

PS:

Übrigens seit zwei Jahren hängen an meinem Christbaum alle Weihnachtskarten, die mir geschickt werden – jedes Jahr neu ohne Trendfarbe, aber mit viel Herz von lieben Menschen, mit denen ich mich verbunden fühle. Der Baum sieht jedes Mal anders aus und doch vertraut.

Hermann-Josef Ludwig, Dechant

Zum Rosenkranzgebet laden wir ein:

- Boppard** mittwochs – sonntags jeweils 30 Minuten
vor Beginn der Abendgottesdienste.
- Bad Salzig** samstags um 17:30 Uhr vor der Vorabendmesse



Freitag, 20. Dezember – O Clavis David

- Boppard** 08:00Uhr Adventgottesdienst des Kant Gymnasiums
10:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle im Wohnstift zum
Heiligen Geist – Belgrano
11:30Uhr ökumenischer Adventgottesdienst der
Bisch. Realschule Marienberg in der
Christuskirche
18:00Uhr Roratemesse in der *Karmeliterkirche*
- Bad Salzig** 18:00Uhr Andacht

Samstag, 21. Dezember – O Oriens

- Boppard** 07:00Uhr Missa aurea in der Kapelle des
Gemeindezentrums St. Michael, anschließend herzliche
Einladung zum
Frühstück im Gemeindezentrum
15:00Uhr Musik zum Sonntag
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, 4. Adventssonntag

Samstag

- Boppard** 18:00Uhr Vorabendmesse
für †Christel Dany
Empfang des Lichtes aus Bethlehem
*Verkauf von Friedenslichtern nach der
Messe*
- Bad Salzig** 18:00Uhr Vorabendmesse



Sonntag, 22. Dezember – O Antiphon

Weiler	09:00Uhr	Hl. Messe für ††Eheleute Katharina und Alfred Kasper sowie Schwiegersohn Klaus Krissel
Boppard	10:15Uhr	Hochamt für die Pfarrei für †Maternus Schneider für †Heinz Mühl für †Willy Dillmann anschließend Taufe des Kindes Diana Marie Kappes
	18:30Uhr	Hl. Messe
Hirzenach	10:15Uhr	Hochamt



Montag, 23. Dezember – O Immanuel

Boppard	09:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
Hirzenach	18:00Uhr	Abendlob in der Pfarrkirche

Dienstag, 24. Dezember - Heiligabend

Boppard	08:30Uhr	Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
	15:00Uhr	Krippenfeier für Kinder
	17:00Uhr	Christvesper Die Christvesper möchte auf das Geschehen der Hl. Nacht einstimmen und helfen, das Weihnachtsfest gottesdienstlich zu beginnen.
	23:00Uhr	Christmette
Bad Salzig	17:30Uhr	Einstimmung mit dem Kirchenchor St. Ägidius und Martina Wieprecht-Geige
	18:00Uhr	Messe am Hl. Abend unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Ägidius und dem MV der Fw. Feuerwehr 6. Jg. für †Klaus Rätz und †Karl Dülz
Weiler	15:00Uhr	Krippenfeier
	22:00Uhr	Christmette unter Mitwirkung der Kirchenchöre St. Peter in Ketten und St. Severus für †† der Familien Stelzer und Dorweiler, für Leb. u. †† de Familien Bach, Schlemmer, Schröder

- Hirzenach** 16:30Uhr Einstimmung zum Hl. Abend mit dem gem. Chor „Quartettverein Liederkranz Hirzenach e.V.“
- 17:00Uhr Messe am Hl. Abend unter Mitwirkung des gemischten Chores „Quartettverein Liederkranz Hirzenach e.V.“

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Adveniat“

Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

- Boppard** 08:00Uhr Hirtenmesse
- 10:00 Uhr Weihnachtsmesse in der Kapelle im Wohnstift zum Heiligen Geist - Belgrano
- 10:15 Uhr Hochamt für die Pfarrei
- 18:30Uhr Weihnachtsliedervesper
- Hirzenach** 10:15Uhr Hochamt unter Mitwirkung des MJBO
- Stiftungsmesse für †Annemarie von Berg
Dankamt in besonderer Meinung für leb. und ††der Familie Vogt, Kohl und Steil
für †Paul Frohs sowie leb. und ††Angehörige
für †Siegfried Rehberg

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Adveniat“



Donnerstag, 26. Dezember – Zweiter Weihnachtstag, Hl. Stephanus

- Weiler** 09:00Uhr Hl. Messe
für ††Eheleute Erst und Liane Krautkrämer
musikalische Gestaltung durch die
Musikfreunde Boppard-Weiler
- Boppard** 10:15Uhr Hochamt für die Pfarrei unter Mitwirkung der
Kirchenchöre St. Severus Boppard und
St. Peter in Ketten
für die ††Ehel. Frieda und Karl Caspary
für die ††Ehel. Karl und Gretel Bock und für die
††Angehörigen
für †Maria Bock
für ††Hermine und Hans Zintl
für ††Gretel und Hubertus Baldeau
anschließend Taufe des Kindes Jakob Schug
- 11:00Uhr Weihnachtmesse im Ev. Altenzentrum Mühlbad
18:30Uhr Hl. Messe
- Bad Salzig** 10:15Uhr Hochamt in polnischer Sprache mit teilweiser
deutscher Übersetzung, anschließend
Kindersegnung
In diesem Gottesdienst wird außerdem Wein-
Johanneswein gesegnet, wer
möchte, kann Wein zur Segnung mitbringen.



Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Adveniat“

Freitag, 27. Dezember – Hl. Johannes - Fest

- Boppard** 09:00Uhr Festmesse in der Kapelle des Krankenhauses
19:00Uhr Festmesse, Johannesweinsegnung
- Bad Salzig** 18:00Uhr Andacht

Samstag, 28. Dezember – Unschuldige Kinder - Fest

- Boppard** 09:00Uhr Festmesse in der *Karmeliterkirche*
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, Fest der Heiligen Familie

Samstag

Boppard	18:00Uhr	Vorabendmesse 6 Wochenamt für †Anton Machulik
Hirzenach	18:00Uhr	Vorabendmesse 6 Wochenamt für †Marga Niel

Sonntag, 29. Dezember – Hl. Thomas Becket

Rheinbay	09:00Uhr	Hl. Messe für alle Verstorbenen unserer Gemeinde, deren niemand gedenkt für ††Andweiler, Carbach und Rüdesheim sowie leb. und ††Angehörige für Familie Henrich und Hommer
Bad Salzig	10:15Uhr	Festhochamt für ††Eheleute Christian und Anna Maria Weber sowie leb. und ††Angehörige für †Heinrich Spickermann und Familie Koch
Boppard	10:15Uhr	Festhochamt für die Pfarrei anschließend Taufe des Kindes Ella Mae Kensy für †Schmitz Johann für leb. und †† der Familie Ziegler-Seifert für †† der Familie Karl Comes sowie Dr. med. Elisabeth Comes
	18:30Uhr	Hl. Messe



Montag, 30. Dezember – Felix I.

Boppard	09:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
Hirzenach	18:00Uhr	Abendlob in der Pfarrkirche

Dienstag, 31. Dezember – Hl. Silvester

Boppard	08:30Uhr	Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
	18:00Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss für leb. und †† Wohltäter der Vinzenzkonferenz <i>Kollekte für die Vinzenzkonferenz</i>
	23:30Uhr	Besinnlicher Jahreswechsel
Bad Salzig	18:00Uhr	Hl. Messe Zum Jahresschluss unter Mitwirkung des Kirchen- chores St. Ägidius
Hirzenach	18:00Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss

Mittwoch, 01. Januar – Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr

Boppard	10:15Uhr	Hochamt für die Pfarrei
	18:30Uhr	Hl. Messe
Hirzenach	10:15Uhr	Hochamt
Weiler	11:00Uhr	Hl. Messe für „ausgeschlafene Christen“

Donnerstag, 02. Januar – Hl. Blasius der Große

Boppard	08:30Uhr	Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
	10:00Uhr	Hl. Messe im Altenheim Haus Elisabeth
	18:30Uhr – 19:30Uhr	Rosenkranzgebet mit stiller Anbetung

Freitag, 03. Januar – Heiligster Name Jesu

Boppard	10:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle im Wohnstift zum Heiligen Geist – Belgrano
	10:00Uhr	<i>Aussendung der Sternsinger</i>
	18:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle des Gemeindezentrums St. Michael mit sakramentalem Segen
Bad Salzig	18:00Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen für ††Eheleute Peter und Maria Bach und Schwester für ††Georg und Katharina Breitbach sowie leb und ††der Familie

Samstag, 04. Januar – Marius, Bischof

Boppard	09:00Uhr	Hl. Messe in der <i>Karmeliterkirche</i>
	10:00Uhr	<i>Aussendung der Sternsinger</i>
	15:30Uhr	Beichte in der <i>Karmeliterkirche</i>

Waldemar Krüger

Frieden beginnt, um es mit einem Wort von Mutter Theresa zu sagen, „mit einem Lächeln“. Wenn die Sternsinger rund um den Dreikönigstag zu Ihnen kommen, kommen sie als lächelnde Botschafter und sind in besonderer Weise Boten der Begegnung, der Hoffnung und des Friedens.

Dass Ihr Segen und der Frieden bei Ihnen ankommt und Früchte trägt, wünschen wir Ihnen von Herzen!



SONNTAG, 2. Sonntag nach Weihnachten**Samstag**

Boppard	18:00Uhr	Vorabendmesse 6 Wochenamt für †Dr. med. Johannes Kaiser 1.Jg. für †Agnes Tyczka sowie †Ehemann Karl
Bad Salzig	18:00Uhr	Vorabendmesse 3.Jg. für ††Gisela Küppers und Hans Küppers sowie Schwiegersohn Berthold Michel für †Horst Kunz und ††Eltern für ††Hans Günther und Helga Kunz für ††Christine und Franz Krambrich für †Sonja Salzig für ††Eheleute Dorothea und Ernst Gras sowie leb. und ††Angehörige für †Susanna Bornhofen geb. Gras und Familie für †Maria Loch

*Sonderkollekte (Heizkosten) für die
Pfarrkirche*

Sonntag, 05. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

Weiler	09:00Uhr	Hl. Messe 2.Jg. für †Paul Schröder
Boppard	10:15Uhr	Hochamt für die Pfarrei für †Maternus Schneider <i>Abschluss der Sternsingeraktion</i>
	18:30Uhr	Vorabendmesse zur Erscheinung des Herrn
Hirzenach	10:15Uhr	Hochamt 6 Wochenamt †Georg Dausner
Bad Salzig	10:00Uhr	Aussendung der Sternsinger

Montag, 06. Januar – Erscheinung des Herrn, Hochfest

Boppard	19:00Uhr	Festmesse in der Basilika
Hirzenach	18:00Uhr	Bibelabend im Pfarrhaus

Dienstag, 07. Januar – Hl. Valentin

Boppard	08:30Uhr	Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
	19:00Uhr	Hl. Messe in der Fazenda (Kapelle von St. Carolus)
Bad Salzig	19:00Uhr	Hl. Messe

Mittwoch, 08. Januar – Hl. Severin

Boppard 19:00Uhr Vesper und Hl. Messe

Donnerstag, 09. Januar – Eberhard von Schäftlarn

Boppard 08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*
10:00Uhr Hl. Messe im Ev. Altenzentrum Mühlbad
18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller
Anbetung

Freitag, 10. Januar – Hl. Paulus von Thebais

Boppard 09:00Uhr Frauenmesse in der Krypta der Basilika,
anschließend Einladung zum Frühstück im Pfarrhaus
10:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle im Wohnstift zum
Heiligen Geist – Belgrano
18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
Gemeindezentrums St. Michael zum
Neujahrsempfang
Bad Salzig 18:00Uhr Andacht

Samstag, 11. Januar – Paulus von Aquileja

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, Taufe des Herrn

Samstag

Boppard 18:00Uhr Vorabendmesse
6. Jg. für †Egon Schmoll
für †Gerd Nick
Hirzenach 18:00Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 12. Januar – Kirchweihtag der Karmeliterkirche

Weiler 09:00Uhr Hl. Messe
Bad Salzig 10:15Uhr Hochamt
für ††Eheleute H.-J. Becker
für ††Eheleute R. und H. Ludwig
Tauerneuerung der Kommunionkinder
Boppard 10:15Uhr Hochamt für die Pfarrei
18:30Uhr Festmesse in der *Karmeliterkirche*

Montag, 13. Januar – Hl. Hilarius

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
Hirzenach 18:00Uhr Abendlob in der Pfarrkirche

Dienstag, 14. Januar – Reiner von Arnsberg

Boppard 08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*
19:00Uhr Hl. Messe in der Fazenda
(Kapelle von St. Carolus)
Bad Salzig 19:00Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 15. Januar - Romedius

Boppard 17:00Uhr Friedensgebet in der *Karmeliterkirche*
19:00Uhr Vesper und Hl. Messe

Donnerstag, 16. Januar – Marzellus I.

Boppard 08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*
10:00Uhr Hl. Messe im Altenheim Haus Elisabeth
18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller
Anbetung

Freitag, 17. Januar – Hl. Antonius

Boppard 10:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle im Wohnstift zum
Heiligen Geist - Belgrano
18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
Gemeindezentrums St. Michael
Bad Salzig 18:00Uhr Andacht

Samstag, 18. Januar – Regina Protmann

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, 2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

Boppard 18:00Uhr Vorabendmesse
6 Wochenamt für †Maria Decker
Bad Salzig 18:00Uhr Vorabendmesse
6. Jg. für †Aloys Laux und leb. und
††Angehörige

Sonntag, 19. Januar – Augustius

Weiler	09:00Uhr	Hl. Messe 1.Jg. für †Elisabeth Krambrich für †Georg Krambrich
Boppard	10:15Uhr	Hochamt für die Pfarrei mit Kinderkirche für leb. und ††der Bopparder Schützengesellschaft 6 Wochenamt für †Herbert Hebel
	18:30Uhr	Hl. Messe
Hirzenach	10:15Uhr	Hochamt
Bad Salzig	10:15Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache



Montag, 20. Januar – Hl. Fabian, Sebastian

Boppard	09:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
Hirzenach	18:00Uhr	Abendlob in der Pfarrkirche

Dienstag, 21. Januar – Hl. Agnes

Boppard	08:30Uhr	Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
	14:30Uhr	Gottesdienst der Senioren in der Stadthalle
	19:00Uhr	Hl. Messe in der Fazenda (Kapelle von St. Carolus)
Bad Salzig	19:00Uhr	Hl. Messe

Mittwoch, 22. Januar – Hl. Vinzenz

Boppard	18:00Uhr	Eucharistiefeier nachdem syro malabarischen Ritus anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen
----------------	----------	---

Donnerstag, 23. Januar – Sel. Heinrich Seuse

Boppard	08:30Uhr	Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
	10:00Uhr	Hl. Messe im Ev. Altenzentrum Mühlbad
	18:30Uhr – 19:30Uhr	Rosenkranzgebet mit stiller Anbetung
	19:00Uhr	Taizé-Gebet in der Kapelle des Gemeindezentrums St. Michael

Freitag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales

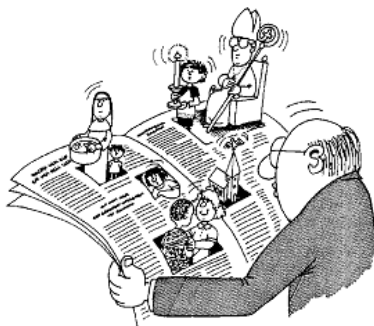
Boppard	10:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle im Wohnstift zum Heiligen Geist - Belgrano
	18:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle des Gemeindezentrums St. Michael
Bad Salzig	18:00Uhr	Andacht

Donnerstag, 30. Januar – Sel. Franz Josef Pey, Märtyrer

Boppard 08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*
10:00Uhr Hl. Messe im Altenheim Haus Elisabeth
18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller
Anbetung

Freitag, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco

Boppard 10:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle im Wohnstift zum
Heiligen Geist - Belgrano
18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
Gemeindezentrums St. Michael
Bad Salzig 18:00Uhr Andacht



Der nächste Pfarrbrief
erscheint am:

31. Januar 2020

Redaktionsschluss ist
am 10. Januar 2020

*In der Zeit vom 23.12.2019 bis 29.12.2019 bleibt
das Pfarrbüro geschlossen.*



Gebetsmeinung unseres Papstes für Januar 2020

Wir beten, dass Christen, Angehörige anderer Religionen und alle Menschen guten Willens sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzen.

Gebetsmeinung unseres Bischofs für Januar 2020

Um eine gute Entscheidung für den Start der neuen Pfarreien unseres Bistums:
Dass die Menschen sich in diesen neuen Raum von der Verheißung des Reiches Gottes leiten lassen und so zur Gemeinschaft in Christus zusammenfinden.
Um ein lebendiges Taufbewusstsein der Christen: dass sie das Heilige in ihrem eigenen Leben immer weiter entfalten und dadurch Welt und Kirche im Geiste Jesu Christi mitgestalten.

Gott, der Herr, nahm zu sich in sein ewiges Reich:

Am 22.11.2019 Frau Maria Decker im Alter von 88 Jahren
Am 25.11.2019 Herrn Toni Kretschmann im Alter von 90 Jahren
Am 27.11.2019 Herrn Josef Huhn im Alter von 82 Jahren
Am 27.11.2019 Herrn Dr. med. Johannes Kaiser im Alter von 97 Jahren
Am 30.11.2019 Frau Susanna Jungen im Alter von 98 Jahren
Am 08.12.2019 Herrn Herbert Hebel im Alter von 80 Jahren
Am 08.12.2019 Herrn Michael Linse im Alter von 61 Jahren

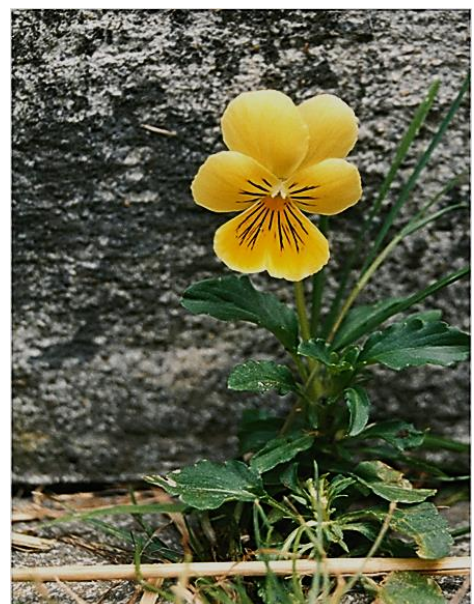
Haltepunkt für Trauernde

Eine Begegnungsmöglichkeit für Trauernde:

Jeden 01. und 03. Dienstag im Monat um 17:30 Uhr
im Pfarrhaus in Halsenbach.
Das Treffen endet um 19:30 Uhr mit einer Andacht
im Pfarrhaus.

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Gemeindereferentin Petra Kollmar

Telefon 06747 - 5978897
E-Mail Petra.kollmar@bgv-trier.de





DR. STEPHAN ACKERMANN
BISCHOF VON TRIER

Zum 1. Advent 2019

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Trier,

herzlich grüße ich Sie zum Beginn des Advents und damit zum Beginn eines neuen Kirchenjahres!

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie wieder durch die Mitfeier der Lebensgeheimnisse Jesu Christi von der Menschwerdung und Geburt bis zu seiner Auferstehung und Himmelfahrt und der Erwartung seiner Wiederkunft im Glauben wachsen können.

Mit dem Beginn des neuen Kalenderjahres 2020 sollte die Umsetzung der Beschlüsse unserer Diözesansynode der Jahre 2013-2016 mit der Gründung der ersten 15 sogenannten Pfarreien der Zukunft konkrete Gestalt annehmen. Die Arbeit von vielen Menschen, haupt- wie ehrenamtlich, viele Überlegungen und Beratungen, unzählige Gespräche und Informationsveranstaltungen haben auf diesen Tag hingearbeitet. Viele Menschen begleiten diesen Prozess seit der Synode auch mit ihrem Gebet. Allen, die sich in den letzten Jahren dabei eingebracht haben mit dem Ziel, das kirchliche Leben in unseren Gemeinden zu erneuern, sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Das Engagement so vieler Menschen für unsere Kirche war und ist für mich ein ermutigendes und bestärkendes Zeichen, diesen Weg zu gehen.

Mir ist bewusst, dass es auch Menschen gibt, die sich in diesem Prozess nicht mitgenommen fühlen und die mit Sorgen und Vorbehalten auf die Entwicklungen in unserem Bistum schauen. Sie befürchten, dass in den großen Pfarreien der Zukunft, die Nähe zu den Hauptamtlichen in der Seelsorge verloren geht und das pfarrliche Leben ausstirbt. Wir müssen ehrlich feststellen, dass es uns bisher nicht gelungen ist, diese Sorgen zu zerstreuen und alle Menschen mitzunehmen in der Überzeugung, dass die Erneuerung des kirchlichen Lebens auch eine neue Gestalt der Pfarreien braucht. Ihre Sorgen und Vorbehalte haben nun eine Gruppe von Priestern wie auch Vertreter der „Initiative Kirchengemeinde vor Ort“ in zwei Beschwerden gegen das von mir erlassene Umsetzungsgesetz zur Diözesansynode in Rom vorgebracht. Das steht ihnen rechtlich zu, und wir haben von Seiten des Bistums auch aktiv auf diese Möglichkeit hingewiesen. Dies dient einem ordentlichen Verfahren und hilft auch dabei, eine größere Rechtssicherheit zu gewinnen.

Zur sorgsamen Prüfung dieser Einsprüche hat die römische Kleruskongregation, die für Fragen im Zusammenhang mit den Pfarreien und dem priesterlichen Dienst zuständig ist, zusammen mit dem Päpstlichen Rat für die Gesetzestexte den Vollzug des Umsetzungsgesetzes ausgesetzt. Deshalb habe ich alle rechtlichen Maßnahmen, die damit in einem Zusammenhang stehen, gestoppt. Das heißt, dass die jetzigen Pfarreien zunächst bestehen bleiben.

Trotzdem treten wir durch die römische Entscheidung zum neuen Jahr in eine Phase ein, die Ungewissheiten mit sich bringt und uns vor neue Herausforderungen stellt. Was ist mir für diese Zeit wichtig?

Zum einen gilt es, gute Rahmenbedingungen für all diejenigen zu schaffen, die als Hauptamtliche, vor allem in den Leitungsteams, aber auch als Ehrenamtliche in den Gremien der Pfarreien oder sonst irgendwie direkt und persönlich von der Aussetzung des Gesetzes betroffen sind. Wir werden uns von Seiten des Bistums bemühen, gute Lösungen für die jetzt eingetretene Situation zu finden, damit die konkrete Seelsorge vor Ort in verlässlicher Weise gewährleistet bleibt.

Darüber hinaus bitte ich all jene, die durch die römische Entscheidung innerlich verärgert und enttäuscht sind, an ihrer Motivation festzuhalten und sich vor Ort weiter aktiv im Sinne der Synode einzubringen. Jene, die die römische Entscheidung begrüßen, bitte ich ebenso um einen konstruktiven Geist, einen gemeinsamen Weg zu finden zum Segen für die Menschen im Bistum Trier. Was keinem hilft, ist eine Polarisierung und ein Gegeneinander verschiedener Parteiungen, das ansatzweise leider schon zu spüren ist. Ich bitte Sie alle sehr darum, den Geist der Einheit zu wahren und im Sinne unseres Trierer Christusgebets dafür zu beten und zu wirken, dass unser Herr Jesus Christus zusammenführen kann, was getrennt ist.

Liebe Schwestern und Brüder, ich bin nach wie vor der Überzeugung, dass der mit der Synode eingeschlagene Weg, den wir mit dem Umsetzungsgesetz konkretisiert haben, ein guter Weg in die Zukunft ist. In diesem Sinn werde ich auch gegenüber den römischen Behörden Stellung nehmen. Sie alle bitte ich um Ihr Gebet für unser ganzes Bistum.¹ Ich lade Sie ein, den Weg mitzugehen und sich als Christinnen und Christen einzubringen, um als diakonische und missionarische Kirche das Evangelium in unserer Welt neu zum Leuchten zu bringen. Dieser Auftrag der Synode steht nicht infrage. Diesem Auftrag sollen auch alle Strukturen in unseren Pfarreien dienen. Die Aufforderung des Propheten Jesaja, die wir in der Lesung des ersten Adventssonntags hören, gilt auch uns: „Kommt, wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn!“ (Jes 2,5)

Ich grüße Sie alle herzlich, bitte Sie nochmals um Ihr begleitendes Gebet und wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Ihr Bischof



Vorstehender Brief ist am **1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 2019**, in allen Heiligen Messen einschließlich der Vorabendmessen zu verlesen.

¹ Siehe dazu das beigefügte Gebet und weitere Anregungen unter:
<https://www.bistum-trier.de/heraus-gerufen/gebet/gebet-fuer-das-bistum>.

MITTEILUNGEN

DER PFARREI ST. SEVERUS, BOPPARD

Vinzenzkonferenz:



Mittwoch, 08. Januar 2020, 22. Januar 2020
um 16:30 Uhr im Gemeindezentrum
St. Michael

kfd-Termine:



Mittwoch, 15. Januar 2020
um 18:00 Uhr Stammtisch im Wein-Bistro
"Niedersburger Eck", Leiergasse 24 - 26.

*Herzliche Einladung an alle kfd-Mitglieder und
interessierte Gäste.*



Mittwoch, 15. Januar 2020 um 17:00Uhr
Friedensgebet in der **Karmeliterkirche**
eingeladen sind alle, denen der Weltfriede ein Anliegen ist

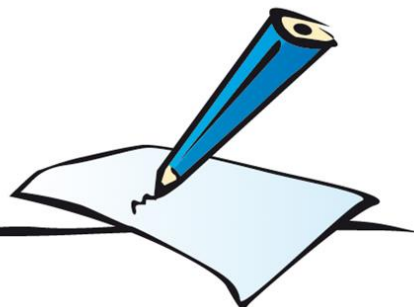
Schönstattgruppe:

Mittwoch, 08. Januar 2020 um 18:00 Uhr
Treffen bei Evelyne

Kirchenchorprobe:

Die Kirchenchöre von Boppard und Weiler proben
jeden Dienstag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im
Gemeindezentrum St. Michael

TERMINE



Jahresbeitrag für den Pfarrbrief 2020

Bitte beachten Sie:



Wenn Sie weiterhin den Pfarrbrief beziehen möchten und noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir Sie, den Jahresbeitrag von 10,00 € auf das Konto: Kirchengemeindeverband Boppard **DE 37 560 517 9000 112 464 77, BIC MALADE51SIM** zu überweisen.

Bitte tragen Sie in den Einzahlungsschein außer Ihrem Namen und **unbedingt die Straße ein.**

Herzlichen Dank

Vorankündigung

Indische Messe

Die Pfarreiengemeinschaft Boppard lädt anlässlich der

„Gebetswoche für die Einheit der Christen“

alle Interessierten ein

***am Mittwoch, den 22. Januar 2020
um 18 Uhr in der Basilika St. Severus in
Boppard***



an einer Eucharistiefeier nachdem syro-malabarischen Ritus teilzunehmen. Diese Messe wird in Deutsch, aber im syro-malabarischen Ritus gefeiert. Nach der Eucharistiefeier sind alle zu einem gemeinsamen Essen mit indischen Spezialitäten in das Gemeindezentrum St Michael, Rheinallee 22 eingeladen. Wenn Sie am Indischen Essen teilnehmen möchten, bitten wir Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro Boppard unter **06742-2315** anzumelden damit wir das Abendessen besser planen können.

Anmeldeschluss ist der 10.01.2020



Die Sternsinger kommen

In Boppard sind die Königinnen und Könige **ab Freitag, den 3. Januar 2020** in den Straßen unterwegs, wenn möglich auch noch am Samstag. Wir haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene gewinnen können, bei dieser schönen und wichtigen Aktion mitzumachen.

Sie werden den Segen an Ihre Tür bringen

Wir kommen daher aus dem Morgenland
Wir kommen geführt von Gottes Hand
Wir wünschen euch ein frohes Jahr
Casper, Melchior und Balthasar
Wir bitten Gott segne nun dieses Haus,
und alle die gehen da ein und aus.
Verleihe ihnen zu dieser Zeit:
Frohsinn, Friede und Einigkeit.

20 * C + M + B + 20

....und für Kinder in Not um eine Spende bitten.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht alle Häuser besuchen können. Gerne können Sie dann den Segenswunsch im Pfarrbüro abholen oder nach den Gottesdiensten im Januar in der Sakristei.



FRIEDEN! – IM LIBANON UND WELTWEIT

So lautet das Motto der Aktion Dreikönigs-singen 2020. Im Beispielland, dem Libanon, hat ein langer Bürgerkrieg tiefe Spuren hinterlassen. Die Gewalt im Nachbarland Syrien ist bedrohlich nah. Trotzdem finden im Libanon Menschen zusammen, die an die friedensstiftende Kraft der Begegnung glauben und aufeinander zugehen.

Kirchenreinigung

Für die monatliche Reinigung der Basilika und der Karmeliterkirche suchen wir ehrenamtliche Helfer.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter

06742-2315

Herzlichen Dank



Stellenausschreibungen im Kirchengemeindeverband Boppard

Der Kirchengemeindeverband Boppard sucht ab 01.03.2020 oder auch gerne früher

eine/n Küster/in (m/w/d)

für die Pfarrei St. Severus Boppard.

Die Arbeitszeit umfasst 16 Wochenstunden und kann aber später auf eine Vollzeitstelle erweitert werden.

Die Vergütung erfolgt nach KAVO

Das Aufgabenfeld ist vielfältig und umfassend:

täglicher Schließdienst und die Betreuung der Gotteshäuser, die Vorbereitung der Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchen, die Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte, Mitarbeit im Seelsorgeteam.

Identifikation mit den Zielen der katholischen Kirche ist Voraussetzung

Wenn Sie sich für die Stelle interessieren, senden sie bitte ihre Bewerbungsunterlagen an:

Kirchengemeindeverband Boppard
Herrn Dechant Hermann-Josef Ludwig
Rheinallee 44
56154 Boppard



Pfarrengemeinschaft Boppard



Bestellung Mess-Intention

**Bitte in einem Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro Boppard einwerfen.
Vielen Dank!**

Ich bestelle eine Hl. Messe in

Boppard

Hirzenach

Bad Salzig

Rheinbay

Weiler

1. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

2. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

3. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

Im Umschlag befinden sich _____ €

Bestellt von: _____

Tel. – Nr. _____



Pfarrengemeinschaft Boppard



Bestellung Mess-Intention

**Bitte in einem Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro Boppard einwerfen.
Vielen Dank!**

Ich bestelle eine Hl. Messe in

Boppard

Hirzenach

Bad Salzig

Rheinbay

Weiler

1. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

2. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

3. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

Im Umschlag befinden sich _____ €

Bestellt von: _____

Tel. – Nr. _____

Glaubenspraxis: Kinder in der Gemeinde

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief“, lautet der Refrain eines beliebten Kindergottesdienst-Liedes. Darin heißt es zum Beispiel weiter, dass die Kinder das Salz in der Suppe, das Licht in der Nacht, die Hefe im Teig der Gemeinde sind.



Ein Lied voller kindlichem Selbstbewusstsein, das seine Wurzeln in der hohe Wertschätzung Jesu für die Kinder hat. Eine Wertschätzung, die zur Zeit Jesu völlig aus dem Rahmen antiker Vorstellungen über die Bedeutung von Kindern fiel und zur Grundlage für die Wertschätzung des Kindes im Christentum wurde. Denn Kindern – so Jesus – gehört das Himmel-

reich, und nur wer wie ein Kind das Reich Gottes empfängt, kann hineinkommen. Das sind Worte gewesen, die für die damalige Zeit revolutionär waren und bis in die Gegenwart nachklingen. Kinder sind nicht nur die Zukunft der Gemeinden und der Kirche, sondern sie sind der Maßstab für die Gegenwart. Kinder sollen Kind sein dürfen in der Gemeinde. An ihren Bedürfnissen sollen nicht nur pastorales und liturgisches Handeln ausgerichtet sein, sondern Kinder sollen im Rahmen ihrer Fähigkeiten ihre Interessen selbst einbringen können und mitbestimmen. Immer mehr Kommunen denken über die Einrichtung von „Kinderparlamenten“ nach. Ein interessanter Gedanke auch für Kirchengemeinden: Im gemeindlichen Handeln soll die Handschrift der Kinder erkennbar sein, müssen sie Spuren hinterlassen können. Sind wir schon so weit oder nehmen wir noch wie damals die Jünger eine eher abwehrende Haltung ein?

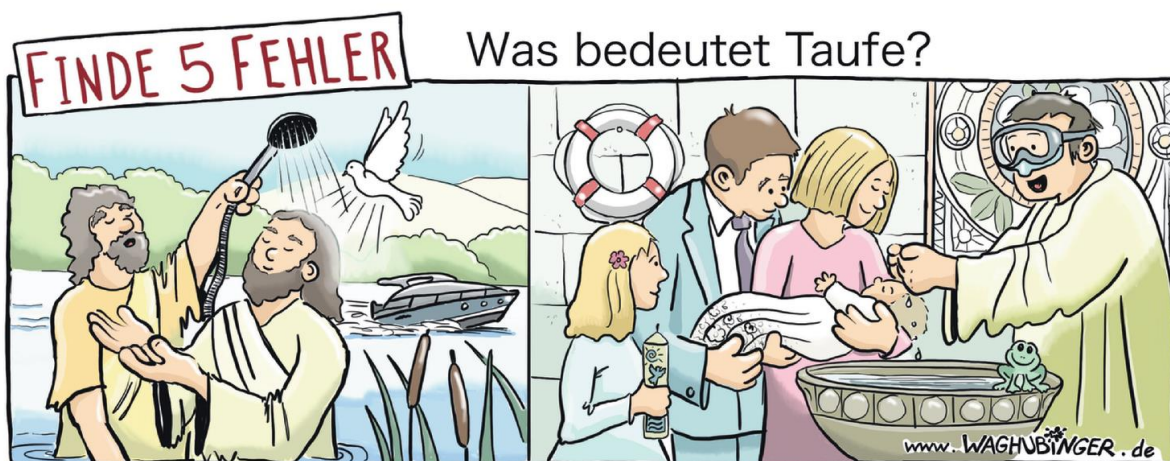
Was bedeutet Taufe?

Die allermeisten von euch sind getauft. Viele kurz nach der Geburt, sodass ihr euch nicht erinnern könnt. Doch vielleicht gibt es Fotos oder eure Eltern können euch von eurer Taufe erzählen. Manche von euch können sich vielleicht auch an die eigene Taufe erinnern oder haben die Taufe eines anderen Kindes miterlebt: Wie das Kind über dem Taufbecken mit Wasser besprengt und gesegnet wird und einen Namen erhält. Doch was bedeutet das eigentlich, getauft zu sein?

Durch die Taufe wird ein Mensch zum Christen oder zur Christin. Das heißt, er oder sie wird in die Gemeinschaft der Christen, in die Kirche, in die Gemeinde aufgenommen. Das ist eine schöne Sache, denn so ist der Getaufte nie allein, auch später als Erwachsener nicht. Doch noch wichtiger als die Gemeinschaft der Christen ist die Gemeinschaft mit Gott. Bei der Taufe heißt es:

„Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Gott nimmt mich in der Taufe an als ein geliebtes Kind. So war es auch bei der Taufe Jesu.

Dort sagt Gott zu seinem Sohn: „Du bist mein geliebter Sohn.“ Und durch die Taufe wird auch heute jeder Mensch – also auch ihr – ein Kind Gottes. Das ist wunderbar, denn so sind wir immer bei Gott geborgen, wie ihr Kinder bei euren Eltern geborgen seid. Auch dann noch, wenn ihr längst erwachsen seid und vielleicht eigene Kinder habt – wir bleiben immer Kinder Gottes, egal, wie alt wir sind.



Duschkopf, Motorboot, Rettungsring, Taucherbrille, Taucherbottle, Frosch

Glaubenskrise = Vertrauenskrise

Die Kirchen stecken in einer tiefen Krise. An dieser Aussage werden nur wenige zweifeln. Sie verlieren in erschreckendem Maße Mitglieder, der Gottesdienstbesuch sinkt kontinuierlich. Das gilt für beide großen Konfessionen. Die jeweiligen Ursachen sind auf den ersten Blick sehr unterschiedlich. Und sind meiner Meinung nach nicht die Wurzeln des Übels. Meiner Ansicht nach sind die Kirchenkrisen eine Glaubenskrise. Auch das ist inzwischen fast ein geflügeltes Wort, ohne dass allen sofort klar ist, was damit gemeint ist bzw. Menschen auch etwas sehr Unterschiedliches unter „Glaubenskrise“ verstehen können.

Meine Interpretation ist recht schlicht. Die Glaubenskrise ist für mich eine Vertrauenskrise. Und ich meine damit nicht ein fehlendes Vertrauen in die Kirchen, sondern ich meine das Vertrauen zu Gott. Die Glaubenskrise ist für mich eine Krise des Vertrauens zu Gott.

Und das ist auch kein Wunder. Wie jemandem vertrauen, den man nicht mehr kennt. Vielleicht möchten Sie einwenden, dass viele Menschen noch eine Menge über Jesus und Gott wissen. Das ist auch gut und wichtig für das Vertrauen, schafft aber noch keines: Ich kann zum Beispiel sehr viel über meinen Nachbarn wissen: Wie alt er ist, wer seine Eltern sind, ob er Geschwister hat, was er beruflich macht, welche Hobbys er pflegt – das heißt aber noch lange nicht, dass ich ihm vertraue.

Vertrauen braucht als Grundlage eine längere Beziehung. Vielleicht möchten Sie einwenden, eine Gottesbeziehung haben doch viele als Kinder und Jugendliche gehabt, haben viele Kinder und Jugendliche noch heute, doch Sie wissen, wie das mit Kinder- und Jugendfreundschaften ist: Manche halten ein Leben lang – und das ist eine sehr schöne Erfahrung –, andere verlaufen aus ganz unterschiedlichen Gründen im Sand. Die Beziehungen, die halten, werden auch gepflegt und deshalb halten sie. So ist es auch mit der Gottesbeziehung.

Doch es braucht noch ein Drittes, damit aus der Beziehung Vertrauen werden kann: Mut. Vertrauen zu Gott braucht Mut. Mut, nicht nur auf die eigene Kräfte zu bauen. Mut, sich auf Wege einzulassen, die ich nicht überschauen kann. Mut, nicht um mich selbst zu kreisen. Mut, auch dann zu vertrauen, wenn ich nicht alles verstehe.

Wie können wir Menschen helfen, wieder Vertrauen zu Gott zu fassen? Mut zum Glauben zu haben? Gott begegnen zu wollen und eine Beziehung zu ihm zu pflegen? Das sind schwierige Fragen, doch sie lohnen jede Anstrengung. Nicht zuerst für die Kirchen, sondern für die Menschen, die ohne Gottvertrauen leben und so etwas Wunderbares verpassen.

Michael Tillmann



Vor 75 Jahren: Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Vor 75 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das Konzentrationslager Auschwitz durch Soldaten der russischen Armee befreit. Wie kein anderes Lager steht Auschwitz für den mörderischen Rassenwahn der Nationalsozialisten. Deshalb ist der 27. Januar auch der „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“.

Was bedeutet der Tag heute noch?

Natürlich wird in zahlreichen Veranstaltungen der Opfer gedacht. Und in diesen Veranstaltungen wird sicherlich auch auf die Gefahren eines wachsenden Antisemitismus und Nationalismus in Deutschland hingewiesen. Doch reicht das aus? Muss nicht gerade heute viel intensiver darüber nachgedacht werden, wie ein so wahnsinniges Morden möglich war. Natürlich waren es nur wenige, die das Morden in Gang setzten. Doch möglich war es nur durch Tausende williger Helfer. Was waren ihre Beweggründe? Und wie verbreitet sind deren Motive noch heute? Auch das Morden hat damals mit Vorurteilen und Ausgrenzung begonnen. Und bin ich selbst wirklich absolut frei von Vorurteilen und ausgrenzendem Denken? Unangenehme Fragen, notwendige Fragen. Wenn ich mir, wenn sich die Gesellschaft diese Fragen ehrlich stellt, ist dies ein wahrhaftigeres Gedenken als brennende Kerzen und Kranzniederlegungen.

ANgeDACHT

Weihnachten braucht Zeit



Da liegen sie, die Weihnachtsbäume, die gerade noch den Weihnachtsmarkt schmückten.

Manchmal schon vor Heiligabend abgebaut, spätestens am 27. Dezember. Was bei Weihnachtsmärkten notwendig sein mag, darf nicht unsere Art, Weihnachten zu feiern, prägen. Ich habe es schon erlebt: Da wird die Adventszeit schon so weihnachtlich begangen, dass man des Festes überdrüssig ist, wenn die Feiertage erst beginnen. Schnell noch den Heiligen Abend, dann soll es aber auch gut sein. Was für eine Verirrung. Und gar nicht gut für die Seele. Die braucht Zeit. Eine langsame Intensivierung in den Wochen des Advents, um dann – innerlich vorbereitet – den Höhepunkt zu feiern. Und dann – bitte schön – kein abrupter Abbruch. Das Fest nachklingen, langsam ausklingen lassen. Mindestens bis zum 6. Januar, wenn möglich bis zum Fest „Darstellung des Herrn“. Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes braucht einen gut vorbereiteten Boden und ausreichend Zeit, um Wurzeln schlagen zu können. Nur dann trägt es ein ganzes Jahr Früchte – Früchte der Liebe Gottes und der Freude. Schön, dass immer mehr Städte das genauso sehen – aus welchen Gründen auch immer – und die Weihnachtsmärkte bis zur Erscheinung des Herrn stattfinden lassen.

Peter Kane

Sag mal....?!

... Kirche – muss die sein?

Die Kirche ist keine Erfindung der Menschen. Jesus selbst hat seine Jüngerinnen und Jünger aufgefordert, ihren Glauben in Gemeinschaft zu leben: gemeinsam Abendmahl zu feiern, zu beten, einander auch materiell beizustehen, sich gegenseitig zu stützen, zu ermutigen, sich zu trösten und auch zu ermahnen. Und: In Gemeinschaft der Gläubigen die Gemeinschaft mit Gott zu feiern und zu leben. Deshalb entstanden auch sehr schnell nach Jesu Tod und Auferstehung erste christliche Gemeinden in Israel, die sich dann weiter und weiter ausbreiteten. Diese ersten Gemeinden hatten äußerlich wenig Ähnlichkeit mit den heutigen Kirchengemeinden, doch der Kerngedanke ist damals wie heute der gleiche: Gemeinsam zu glauben und zu leben. Deshalb „muss Kirche sein“ und der Satz, den ich immer wieder höre, Christ sein kann ich auch alleine, dafür brauche ich keine Kirche, ist nicht richtig. Christlicher Glaube ist Glaube in Gemeinschaft.



Ich kenne das selbst: Sich in einer Kirchengemeinde heimisch zu fühlen, kann schwer sein. Manchmal prallen die Interessen zum Beispiel zwischen Alt und Jung heftig aufeinander. Doch wo sonst gibt es einen Ort, wo das möglich ist: Eine Kirchengemeinde steht doch für alle Menschen offen, so unterschiedlich sie auch sind: Alt und Jung. Arm und Reich. Unterschiedlichste Berufe, politische Ausrichtungen und vieles mehr. Das macht ja eine Kirchengemeinde gerade so faszinierend – und manchmal auch schwer, in ihr klarzukommen. Doch es lohnt sich. Lass dich drauf ein!

Unterwegs auf dem Mosel-Camino



Vom **29. Juni bis zum 03. Juli 2020** wird eine Pilgergruppe den "Jakobsweg vor der Haustüre" nutzen und von Koblenz-Stolzenfels nach Bernkastel-Kues unterwegs sein.

Trotz der Nähe zur Heimat werden wir an der Mosel in Hotels übernachten. Das Gepäck wird von Unterkunft zu Unterkunft transportiert, so dass nur ein Tagesrucksack getragen werden muss. Jede/r Pilger/in bestimmt das Tempo selbst. Wer nicht alleine unterwegs sein möchte, findet Anschluss; wer Wegstrecken alleine zurücklegen möchte, hat

dazu ebenfalls die Möglichkeit. Übernachtet wird in Doppelzimmern. Anmeldeabschluss ist der 30. November.

Ein Flyer ist im Pfarrbüro oder per Mail von Petra.kollmar@bgv-trier.de erhältlich.

Weitere Informationen zu beiden Angeboten gibt gerne

Petra Kollmar.



MITTEILUNGEN
DER
PFARREI ST. ÄGIDIUS BAD SALZIG

Messdienerplan vom 21.12.2019 – 28.01.2020

- Sa. 21.12. 18:00h C. Querbach, Th. Wuth, S. Schneider, V. Schönerstedt
Di. 24.12. 18:00h W. Spitz, M. Gras, Th. Gras, Ph. Mallmann, Chr. Roselt,
M. Mahlberg, D. May, M. Muders
Kerzen: Th. Wuth, S. Schneider, J. Gras, S. Engels
Do. 26.12. 10:15h J. Friedmann, Chr. Nick, And. Nick, Chr. Roßricker
So. 29.12. 10:15h M. Bock, S. Engels, J. Gras, A. Mallmann
Di. 31.12. 18:00h **alle Messdiener / -innen**
Fr. 03.01. 18:00h S. Engels, J. Gras
Sa. 04.01. 18:00h J. Friedmann, Chr. Roßricker, M. Muders, C. Querbach
Di. 07.01. 19:00h M. Bock, V. Schönerstedt, A. Mallmann
So. 12.01. 10:15h W. Spitz, M. Gras, Th. Gras, Ph. Mallmann
Di. 14.01. 19:00h C. Balthasar, S. Engels, S. Schneider
Sa. 18.01. 18:00h And. Nick, D. May, Ph. Reißfelder, Chr. Reißfelder
Di. 21.01. 19:00h V. Schönerstedt, J. Gras, S. Reißfelder
So. 26.01. 10:15h Chr. Nick, Chr. Roselt, Th. Wuth, A. Mallmann
Di. 28.01. 19:00h N. Reißfelder, C. Balthasar, M. Bock



Das Messdienerteam wünscht allen Messdienern/-innen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Sternsingeraktion 2020



Am **Sonntag, 05. Januar 2020** werden die Sternsinger in Bad Salzig wieder von Haus zu Haus gehen um den Segen Gottes zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. **Treffpunkt** an diesem Tag ist um **9.15 Uhr** im Keller des Pfarrhauses. **Alle Kinder** (im Besonderen aber unsere Messdiener/-innen und Kommunionkinder) sind herzlich eingeladen diese Aktion zu unterstützen.

Nähere Informationen erhaltet Ihr bei Thomas Gras (Tel.: 6458).

Info Messdiener

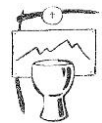
Einladung zum Messdienertreff (ab 15 Jahre) am Montag, 20. Januar 2020
ab 20.00 Uhr im Pfarrhaus.

Sprechstunde und Annahme von Messintentionen

Freitags von 10.00 bis 11.00 Uhr
im Pfarrhaus St. Ägidius

Haus- und Krankenkommunion

Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte während
den Öffnungszeiten im Pfarrbüro in Boppard (☎ 2315).



Sonderkollekten

Die Sonderkollekte für die Pfarrkirche am 01. Dezember betrug 237,37 €.

Herzlichen Dank.

Die nächste Sonderkollekte (Heizkosten) für die Pfarrkirche
ist am **05. Januar 2020**.



Eine – Welt – Laden

Geöffnet jeden Samstag von 10.00 – 11.30 Uhr
in der Binger Straße 10 sowie am letzten Wochenende
jeden Monats in der Vorabendmesse und im Hochamt.



Gemeinsam schmeckt es besser



In Gesellschaft schmeckt das Essen besser. Deshalb treffen sich
an jedem letzten Mittwoch im Monat um 12.00 Uhr ältere Mit-
bürger im „Alten Bahnhof“, um ein schmackhaftes Mittagessen
einzunehmen und sich in netter Gesellschaft zu unterhalten.

Der Caritasverband bietet im Bedarfsfall einen kostenlosen
Fahrdienst an. Anmeldungen für das Mittagessen und den Fahrdienst nimmt der
Caritasverband Boppard, ☎ 87860 entgegen.

Bücherei St. Ägidius Bad Salzig

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8.15 – 10.00 Uhr

Donnerstag: 16.45 – 19.00 Uhr

in der Grundschule, Wiltbergerstraße 7



Gott, der Herr, nahm zu sich in sein ewiges Reich:

Am 17.11. Herrn Quirin Dülz im Alter von 94 J.

Herr schenke ihm die ewige Ruhe!



Einladung zur Wanderung und zum Dankgebet zur Hl. Mutter Anna auf der Fleckertshöhe



Wie auch in den vergangenen Jahren werden wir am letzten Tag des Jahres auf die Fleckertshöhe wandern, um dort in der Kapelle der Hl. Mutter Anna kurze Einkehr zu halten. Eine gute Gelegenheit, in einem stillen Gebet für das Erlebte im vergangenen Jahr Dank zu sagen und Gottes Segen für das Neue Jahr 2020 zu erbitten.

Wer Lust hat mit zu wandern, möge sich bitte

am Silvestermorgen um 10.00 Uhr

am Bad Salziger Brünchen (Ecke Römerstraße/Salzbornstraße) einfinden. Die Heimfahrt (ca. 12.30 Uhr) möge bitte jeder für sich selbst organisieren.

Jahresbeitrag für Pfarrbrief

Bitte beachten Sie ...



Wenn Sie weiterhin den Pfarrbrief beziehen möchten und noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir Sie, den Jahresbeitrag von 10,00 € auf das Konto: Kirchengemeindeverband Boppard DE37560517900011246477, BIC MALADE51SIM zu überweisen.

Bitte tragen sie in den Einzahlungsschein außer ihrem Namen auch unbedingt die Straße ein.

Danke



PFARRGEMEINDE ST. ÄGIDIUS BAD SALZIG

DER PFARRGEMEINDERAT

Kath. Pfarramt St. Ägidius – Rheinallee 44, 56154 Boppard

Herrn Generalvikar
Dr. Ulrich Graf von Plettenberg
Mustorstraße 2
54290 Trier



56154 Boppard

Rheinallee 44

Telefon: 06742-2315

E-mail: pfarramt@sankt-aegidius.de

<http://www.sankt-aegidius.de>

Bad Salzig, 13. November

KA Nr. 159, 2019 – Aufhebung der Pfarrei St. Ägidius Bad Salzig

Sehr geehrter Herr Generalvikar,
nun ist es „amtlich“! Mit Ablauf des 31. Dezember 2020 ist unsere Pfarrei St. Ägidius Bad Salzig nach über 450 Jahren ihres Bestehens aufgehoben und geht mit 21 gleichzeitig aufgehobenen weiteren Pfarreien in der ab 1. Januar 2021 neu errichteten Pfarrei Boppard auf. Nach den Pfarreien St. Severus Boppard mit 3.358 Katholiken und St. Hildegard Emmelshausen mit 2.721 Katholiken, ist die Pfarrei St. Ägidius mit ihren 1.991 Katholiken die drittgrößte der „Ehemaligen“ in der neuen Großpfarrei.

Ausgangspunkt war die Synode, die am 1. Mai 2016 zu Ende gegangen ist. Am 16. Februar 2018 hatte unser Herr Bischof, nicht nur zu unserer Überraschung, vorgelegt, wie das Bistum Trier sich in 35 Pfarreien der Zukunft neu aufstellen wird; die Synode hatte eine Neugliederung des Bistums in 60 Pfarreien vorgegeben. Nur 20 Monate nach der Bekanntgabe der Neugliederungsüberlegungen unseres Herrn Bischofs, nämlich am 15. Oktober 2019, wurde die Neugliederung durch das Umsetzungsgesetz verfügt. Bis dahin gab es wohl hunderte Stellungnahmen – auch unsererseits – und deren Auswertungen. Es entwickelten sich zahlreiche Initiativen und Proteste, Vorbehalte, Ängste, Sorgen und konstruktive Vorschläge wurden vorgetragen, nur wenig davon wurde aufgenommen und in die Umsetzung einbezogen. Schließlich wurde die formale Anhörung im Februar 2019 durchgeführt; die Frist für die Rückmeldungen endete – nach einer Verlängerung um zwei Wochen – am 12. Juni 2019. Die Anhörung ergab 1.794 Eingaben. Die Ergebnisse der Auswertungen der Eingaben wurden am 17. August 2019, also innerhalb von 8 Wochen, vorgestellt. Die Unterzeichnung des Umsetzungsgesetzes erfolgte nur 6 Wochen später, am 15. Oktober 2019. Weitere 10 Wochen später gehen die ersten 15 Großpfarreien „in die Zukunft“, für die 20 weiteren Großpfarreien, auch für unsere Pfarrei Boppard, beginnt die „Zukunft“ am 1. Januar 2021, ein Jahr früher, als zunächst seitens des Bistums verkündet.

Allein die zeitliche Abfolge, die Eile, das aus unserer Sicht „überstürzte Vorgehen“, führte bei uns von Anfang an zu Unbehagen und Misstrauen. Der gesamte Prozess, der anerkennend transparent gestaltet wurde, erschien uns gleichsam als Vollzug eines

„Diktats von oben“, gepaart mit einer großen Beratungsresistenz der Entscheidungsträger unseres Bistums, im Ergebnis als ein mit hohem finanziellem Aufwand gestaltetes schein-demokratisches Gesamtprojekt. Die Ergebnisse standen von Anfang an fest. Wir sind enttäuscht, wütend und ratlos.

Wir tragen in unserer Pfarrei Verantwortung, auch für das, was nun kommen mag. Wir haben unseren Pfarrangehörigen versprochen, möglichst viel von dem in die neue Welt zu sichern, was unsere Heimatpfarrei ausmacht. Wir werden mit unseren Nachbarpfarreien Kompromisse suchen und finden. Wie viel kirchliches Engagement wir in die „Zukunft“ mitnehmen können, wird sich zeigen. Zumindest in der Aufbauphase der neuen Pfarrei werden wir unsere Heimat und unsere „alte“ Pfarrei nicht „im Stich“ lassen. Wir vertrauen auf unseren Pfarrpatron, den Heiligen Ägidius, einen der Heiligen vierzehn Nothelfer.

Mit freundlichen Grüßen
die Mitglieder des PGR Bad Salzig
Burkhard Höhle
Hermann-Josef Ludwig, Dechant
Annika Dausner
Beatrix Bock
Irmgard Hoffmann
Wolfgang Spitz
Georg Bach
Martin Papst
Hansjörg Höhle
Philipp Mallmann, Stellv. Vorsitzender VR und des KGV



Antwortschreiben des Generalvikars

Sehr geehrter Herr Höhle,

Ihnen und allen anderen Unterzeichnenden danke ich für Ihren ehrlichen Brief!
Ich spüre deutlich Ihre Enttäuschung, Verärgerung, ja auch Wut gegenüber der im kommenden Jahr bevorstehenden Auflösung Ihrer Pfarrgemeinde. Ich bin Ihnen nicht böse für diese offen ausgedrückten Gefühle und Gedanken. Immerhin zeigt es mir auch, wie sehr Sie sich mit der Gestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort identifiziert haben, wie sehr Sie sich diesbezüglich persönlich eingebracht haben. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Angesichts Ihrer doch eher ablehnenden Haltung gegenüber den anstehenden Veränderungen bin ich aber umso mehr beeindruckt von Ihrer Haltung, weiter machen zu wollen, bewährte Initiativen und Aktivitäten aufrecht erhalten zu wollen, sich mit den Nachbargemeinden vernetzen zu wollen und wo nötig nach Kompromissen zu suchen. Das ist eine Art und Weise, das Ganze konstruktiv anzugehen, das Bestmögliche daraus zu machen und vor allem den Menschen weiterhin ein Leben mit und aus dem Glauben zu ermöglichen. Auch dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Wo nötig und möglich sage ich Ihnen auch gern meine Unterstützung zu.

Herzliche Grüße und Gottes Segen,

Domkapitular

Dr. Ulrich Graf von Plettenberg
Bischöflicher Generalvikar

Mustorstraße 2
54290 Trier
Tel.: 0651/7105-211
Mobil: 0151/57422247

ulrich.plettenberg@bistum-trier.de



Paukenschlag bei der Strukturreform.

Rom bremst den Trierer Bischof aus.

(Update vom 21. November 2019 – Auszug www.volksfreund.de)

Der Vatikan hat das Gesetz vorerst zur Synode ausgesetzt. Damit ist äußerst unwahrscheinlich, dass die geplante Strukturreform im Bistum wie vom Bischof geplant umgesetzt werden kann.

Gegen das Gesetz über die neuen Großpfarreien hatten unter anderem die bistumskritische Initiative Kirchengemeinde vor Ort und die Priestergemeinschaft Unio Apostolica Klage in Rom eingereicht. Initiativsprecher Harald Cronauer zeigte sich am Abend „sehr erfreut darüber, dass unsere Argumente in Rom auf fruchtbaren Boden gefallen sind“. Man hoffe nun auf eine Lösung, die alle Christen im Bistum mittragen können.

Rom stoppt unseren Bischof - St. Ägidius bleibt! (bis auf Weiteres)

Liebe Pfarrangehörige, in die Debatte um die „Reform“ unserer Pfarreien haben wir uns von Anfang an eingebracht. Von der Bopparder Erklärung im Mai 2017, die von unserem Pfarrgemeinderat initiiert worden ist, bis hin zur Stellungnahme unserer Pfarrei zu den bischöflichen Gesetzen und Dekreten zur Einrichtung der Großpfarre Boppard, haben wir uns mit Stellungnahmen und Vorschlägen intensiv in die Debatte eingebracht. Zum Teil konnten wir etwas erreichen, etwa, dass zum Pfarrort unserer neuen Pfarrei nun Boppard bestimmt ist, und nicht Oberwessel, wie zunächst vorgesehen; auch der beabsichtigte Gebietszuschnitt - „die Wurst am Rhein“ von Boppard bis Bingerbrück - sollte im Sinne unserer Vorstellungen, wie wir meinen, vernünftig gestaltet werden. In den letzten Sitzungen des Pfarrgemeinderates ging es uns darum, „Inventur“ zu machen. Unser Ziel ist und war es, möglichst viel von dem in die „neue Welt“ zu bringen, was unsere katholische Identität ausmacht. Wir haben begonnen, unsere für die Ausgestaltung der neuen Pfarrei wichtigen „Orte von Kirche“ zu erfassen. Wir kamen auf beachtliche 42 Organisationen in unserer Pfarrei, die allesamt für unser kirchliches Leben stehen, wie z. B. die Messdiener, der Kirchenchor, der Förderverein, Essen auf Rädern, Seniorenteam, Nachbarschaften, Lektor/innen und Kommunionhelfer/innen. In der vergangenen Sitzung sind wir intensiv der Frage nachgegangen, welche Gottesdienste für uns auch in der Zukunft wichtig sind, z.B. an Sonntagen, an unserer Ägidiuskirmes, die Nachbarschaftsmessen, Fronleichnam, Ostern, Weißer Sonntag, Pfingsten, Weihnachten, Sylvester, die Heilige Messe auf dem Nachbarschaftsplatz, die Wallfahrten nach Bornhofen und vieles andere mehr. Zu diesen für uns alle wichtigen Anliegen wollten wir Euch und Sie befragen, eine Umfrage bei Euch und Ihnen durchführen. Das Ergebnis der Umfrage sollte Grundlage sein, unsere Standpunkte in der neuen Pfarrei einzubringen. **Nun hat Rom gesprochen!** Unsere Pfarrei bleibt bis auf weiteres bestehen! Das ist gut so, hierüber sind wir froh! Alle Maßnahmen zur Umsetzung der bischöflichen Gesetze und Dekrete zur Bildung der Großpfarreien sind ausgesetzt. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben! Was nun kommen wird und wann, steht „in den Sternen“. Wir lehnen uns nun nicht zurück, bleiben wachsam und aktiv, machen weiter unsere „Hausaufgaben“, bleiben „am Ball“, sehen aber von der Durchführung der geplanten Umfrage zunächst ab. Wir wollen, wenn es denn demnächst wieder akut werden sollte, mit aktuellen Werten und von Euch und Ihnen vorgebrachten Erwartungen in die Zukunft gehen.

Bis dahin grüßt Euch und Sie herzlich,

Euer/Ihr Burkhard Höhlein

Aktuelles aus der Bücherei

Mit Geschichten durch die Vorweihnachtszeit:

Die Bücherei Bad Salzig überreichte auch dieses Jahr wieder Adventskalendergeschichten und Dezembergeschichten für Kinder an die Grundschule Bad Salzig. An der Aktion des Landesbibliotheksentrums Rheinland – Pfalz unter dem Motto „Lesespaß aus der Bücherei“ nimmt die Bücherei in Zusammenarbeit mit der Grundschule Bad Salzig schon seit vielen Jahren teil.

Weihnachtsferien in der Bücherei

Wer über die Weihnachtsfeiertage noch Bücher, Hörbücher, DVDs, Spiele und Zeitschriften ausleihen möchte, hat bis einschließlich Donnerstag, d. 19.12.2019 Gelegenheit, sich aus der großen Auswahl an neuen und spannenden Büchern und Medien mit reichlich Lesefutter zu versorgen!

Zwischen dem 20.12.2019 und dem 31.12.2019 ist keine Ausleihe. Im neuen Jahr ist die Bücherei wieder ab Donnerstag, d. 02. Januar 2020 zu den bekannten Zeiten geöffnet.

An dieser Stelle möchte sich das Büchereiteam bei allen bedanken, die die Bücherei auf vielfältige Weise unterstützen: Die vielen Leserinnen und Leser, die treuen Freunde und Förderer, die Kuchenbäckerinnen und Besucher der Buchausstellung und alle, die auf vielfältige Weise dazu beitragen, dass die Bücherei in Bad Salzig ihren Platz in der Gemeinde halten kann. Nur so ist es möglich, dass das Angebot an Büchern und anderen Medien stets aktuell bleibt. Neue Leserinnen und Leser sind herzlich willkommen!

*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2020
wünscht das Team der Bücherei*



DIE BÜCHEREI
St. Ägidius Bad Salzig

Kfd-Frauengemeinschaft Bad Salzig

Weihnachten heißt: Gott holt uns ab, egal, wo wir sind.
In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes Geheimnis offenkundig gemacht.
Gottes Sohn wurde Mensch, damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.



Die kfd-Frauengemeinschaft Bad Salzig
wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit
und einen guten Start ins Neue Jahr, damit
wir uns alle gesund bei den Aktivitäten im
Jahr 2020 wiedersehen.

(Hildegard von Bingen)

Kirchenchor „St. Ägidius“

Die Sängerinnen und Sänger wünschen allen

***Gesegnete Weihnachten
und ein friedvolles Jahr 2020***



Gerne gestalten wir auch in diesem Jahr wieder die weihnachtlichen Festtage mit.
Am Heiligen Abend stimmen wir vor der Christmette mit advent- und weihnachtlichen Liedern auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Martina Wieprecht wird ebenfalls mit ihrer Geige zu hören sein. Auch die Christmette selbst wird von uns musikalisch mitgestaltet.

Im Jahresschlussgottesdienst am 31.12. werden wir ebenfalls singen.

Wer sich für das Singen im Chor interessiert, ist jederzeit eingeladen, uns in einer Probe (Jeden Montag 19.30 Uhr im Pfarrhaus) zu besuchen. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!



kfd Bad Salzig lädt ein:

Der Zeit mehr Zeit lassen

Wir werden geboren,
wir werden sterben -
dazwischen liegt die
Zeit. Diese Zeit
erfüllend zu gestalten,
ist unsere Aufgabe.

Nehmen Sie sich die
Zeit für eine meditative
Andacht in der

**St. Ägidiuskirche am
Freitag, 24.1.2020 um
18:00 Uhr.**

Anschließend gönnen
wir uns noch
gemeinsame Zeit für
einen kleinen Imbiss
unter der Empore.

Mitteilung der kfd-Frauengemeinschaft Bad Salzig



Am 19. November 2019 hat die kfd-Frauengemeinschaft zu ihrem diesjährigen Elisabeth-Kaffee ins Ägidiusheim eingeladen.

Nach der Begrüßung folgte zur Einstimmung auf den Nachmittag eine Meditation mit der Überschrift „Hl. Elisabeth von Thüringen – Helft mit Worten und Taten“. Die Lieder wurden von Bernhard Eberz musikalisch begleitet. Im Anschluss daran, führte das Leitungsteam ein lustiges und zugleich auch nachdenkliches Bühnenstück auf. „Der Blick auf die Zukunft der Seelsorge“ – Kirche im Jahre 2050 – So könnte die seelsorgliche Begleitung im pastoralen Raum mit Hilfe der modernen Technik kommen. Alles etwas überspitzt, aber wer weiß schon, was uns die Zukunft bringt....

Der Vortrag von Renate Dülz trug ebenfalls mit einem

Einblick in ihren Alltag zur Unterder Frauen bei. Anschließend gab es Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen untereinander auszutauschen. Alfons Volk bereicherte den Nachmittag mit einer Foto-Show über alle Aktivitäten der kfd in diesem fast abgelaufenen Jahr. Auch die anschließend gezeigten Kurzfilme aus seiner privaten „Schublade“ über Bad Salzig fanden großen Anklang bei den Frauen.



Der gespendete Betrag wird wie immer für einen caritativen Zweck verwendet.

Es war wie immer ein kurzweiliger, geselliger Nachmittag der kfd Frauen. Vielen Dank an alle, die diesen gelungenen Nachmittag ermöglichten.



Adventsbasar Bad Salzig

Tausende Lichter begrüßten zahlreiche Besucher des diesjährigen Adventsbasars der KFD Bad Salzig und alle waren begeistert von dem was sich ihnen dort bot. Unzählbare Engel in einem Lichtermeer verteilten sich über den Raum und lenkten die Blicke der Besucher auf liebevoll und kunstwerklich gebastelte weihnachtliche Produkte.



Seien es die wunderschönen Adventskränze und –gestecke, die graziösen Lichtornamente in mühevoller Handarbeit aus verschiedenen Holzarten geschaffen oder die leckeren Marmeladen, Liköre und Weihnachtsplätzchen. Staunende Blicke richteten sich auf beleuchtete Bilder mit Sternen-Effekt und die kunstvoll errichtete Lichterstadt. Selbst der Run auf die gestrickten Socken hat das vielfältige Angebot nur bestätigt.





Das alles war ein Anblick, den das Herz erfreute. Kuchenbäcker und –bäckerinnen überboten sich mit köstlichen Torten und Kuchen.

Dies alles lud die Besucher zum längeren Verweilen ein. Ja das alles war so Herz erwärmend, das man sich am zweiten Tag noch einmal auf den Weg ins Ägidiusheim machte, um das Erlebte noch einmal an sich vorüber ziehen zu lassen.

An dieser Stelle sei ein großer Dank an das Kreativteam der KFD sowie allen Helferinnen und Helfern ausgesprochen. Ohne deren unermüdlichen Einsatz wäre ein solches Angebot nicht möglich. Und wenn dann noch ein Erlös erzielt wurde mit dem einige sozial caritative Organisationen Unterstützung finden, dann war alle Mühe nicht umsonst gewesen. In diesem Jahr werden folgende Organisationen unterstützt:

Bethel Bodelschwingsche Stiftung; Misereor; Lebenshilfe Kastellaun; Ambulantes Kinder/Jugendhospiz Koblenz; Klinik Clowns Koblenz e.V.; Stiftung Kinder in Not e.V.; Afemdi-projekte Deutschland e.V.; Schwester Françoise , Syrien (betreut krebskranke Kleinkinder); Ägidiusheim Bad Salzig.

Also liebe Bürger und Gäste: Freuen Sie sich auf's nächste Jahr und merken Sie sich den 21./22. Nov. 2020 in ihrem Kalender vor.



99 Weihnachtspäckchen für Kinder in Not

In diesem Jahr wurden bereits zum 4. Mal unter der Leitung des Pfarrgemeinderates St. Ägidius Bad Salzig und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderzukunft Weihnachtspäckchen für hilfsbedürftige Kinder in Not gesammelt.

Es wurden 64 Päckchen in der Grundschule Bad Salzig in Empfang genommen und weitere 35 Päckchen wurden beim Eine-Welt-Laden und bei Familie Dausner abgegeben. Insgesamt kamen demnach 99 Weihnachtspäckchen zusammen und damit konnte die Zahl aus dem letzten Jahr um 22 Päckchen erhöht werden. Des Weiteren kamen 240 € an Spendengeldern für den Transport der Päckchen zusammen. Ein toller Erfolg! Der Pfarrgemeinderat dankt allen herzlich, die ein oder sogar mehrere Päckchen gepackt haben und auch denjenigen, die die Aktion mit einer Spende unterstützten.

Die gesammelten Päckchen wurden bereits an die nächstgelegene Sammelstelle gebracht. Von dort werden sie mit einem LKW weiter nach Osteuropa transportiert. Das Geld wurde an die Stiftung „Kinderzukunft“ überwiesen. Die Sammelstelle in Bad Neuenahr–Ahrweiler war beeindruckt von so vielen Päckchen aus unserer Gemeinde und bezeichnete diesen Einsatz als beispielhaftes Engagement, was wir hiermit gerne an die Unterstützer weitergeben möchten. Insgesamt also wieder eine gelungene Aktion, bei der 99 hilfsbedürftige Kinder in Osteuropa an Weihnachten ein persönliches Geschenk erhalten werden.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich für dieses Zeichen der Nächstenliebe. Wir freuen uns, wenn die Aktion auch im nächsten Jahr wieder so liebevoll und tatkräftig unterstützt wird.



Auf den beiden Fotos sind zum einen die Kinder der Grundschule Bad Salzig zu sehen, als die Päckchen dort abgeholt wurden. Das andere Bild zeigt das vollgepackte Auto mit allen gesammelten Päckchen.

Im nächsten Pfarrbrief erfolgt dann ein weiterer Bericht mit Fotos von dem Verteilen der Päckchen.

„Eine Reise beginnt im Herzen...“

Pfarrei St. Ägidius Bad Salzig
Auf den Spuren der hl. Thérèse von Lisieux



Pilgerreise nach Lisieux in der Normandie

7-tägige Busreise 05.-11.10.2020

Reiseprogramm:

1.Tag, Mo 05.10.2020 Anreise nach Lisieux

Fahrt in einem modernen Reisebus von Bad Salzig nach Frankreich.

Kurzer Aufenthalt in Reims. Besuch der Kathedrale Notre Dame, außerdem gemeinsame hl. Messe. Weiterfahrt nach Lisieux.

2.Tag, Di 06.10.2020 Hl. Thérèse vom Kinde Jesu

Ganztägiger Aufenthalt in Lisieux.

Rundgang durch den Wallfahrtsort, in dem die hl. Thérèse vom Kinde Jesu lebte und starb. Gemeinsame hl. Messe. Am späten Nachmittag Möglichkeit zu einer kleinen Calvadosprobe im nahegelegenen Château du Breuil in Le Breuil-en-Auge (fakultativ).

3.Tag, Mi 07.10.2020 Rouen und Saint-Étienne-du-Rouvray

Fahrt nach Rouen mit seinem pittoresken Stadtzentrum. Nicht umsonst wird die Stadt auch "Stadt der hundert Kirchtürme" genannt. Besuch der prächtigen gotischen Kathedrale und der ehemaligen Abteikirche St. Ouen.

Nachmittags Fahrt nach Saint-Étienne-du-Rouvray. Hl. Messe in der Kirche Saint-Étienne im historischen Ortskern, wo Abe Jacques Hamel am 26.06.2016 von zwei IS-Attentätern während des Gottesdienstes ermordet wurde.

4.Tag, Do 08.10.2020 Entlang der Küste

Fahrt an die landschaftlich schöne und abwechslungsreiche Küste mit den bekannten Klippen und Felsformationen in der Umgebung von Etretat.

Weiterfahrt in den hübschen Fischerort Honfleur. Viele Künstler beeindruckte die malerische Hafenkulisse, sie ließen sich hier nieder und bescherten Honfleur den Aufstieg zum noblen Seebad. Außerdem Besuch der Kirche Sainte-Catherine, eine der größten Holzkirchen Frankreichs, die in ihrer Gestaltung an ein Fischerboot erinnert. Hier auch Feier einer hl. Messe.

5.Tag, Fr 09.10.2020 Mont St. Michel

Fahrt zum Mont St. Michel, dem wohl beeindruckendsten Kloster Frankreichs. Die pyramidenförmig angelegte, hoch in den Himmel ragende Abtei liegt auf einer felsigen Insel, etwa einen Kilometer vor der Küste im Wattenmeer des Ärmelkanals. Bei Flut ringsum vom Meer umspült, bietet dieser „Glaubensberg“ auch bei Ebbe einen beeindruckenden Anblick. Der Berg und seine Bucht gehören seit 1979 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Besichtigung und Feier einer hl. Messe.

6.Tag, Sa 10.10.2020 Geburtsort der h. Thérèse

Fahrt nach Alençon, früher „Stadt der Herzöge“ genannt. Alençon ist der Geburtsort der heiligen Thérèse von Lisieux. Besichtigung des Zimmers, in dem Thérèse Martin am 2. Januar 1873 geboren wurde, und der an das Haus grenzenden Kapelle. In Alençon werden auch die Eltern der hl. Thérèse verehrt, die 2015 von Papst Franziskus ebenfalls heiliggesprochen wurden. Auch die Basilika Notre Dame aus dem 15. Jahrhundert mit ihren sehenswerten Kirchenfenstern ist einen Besuch wert.

7.Tag, So 11.10.2020 Heimreise über Beauvais

Frühe Abfahrt aus Lisieux nach Beauvais. Nach Möglichkeit individueller Besuch der Kathedrale Saint-Pierre. Anschließend Rückreise nach Bad Salzig.

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Busfahrt in einem modernen Reisebus
- Alle Autobahn- und Parkgebühren in Frankreich
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad/Dusche, WC
- 6 Übernachtungen in einem guten Mittelklassehotel in Lisieux, dem Grand Hôtel de l'Espérance
- 6 x Halbpension
- Touristensteuer der Stadt Lisieux
- Führung in der Kathedrale von Reims
- Deutschsprachige Reiseleitung für die Führung am Mont St. Michel
- Alle Eintrittsgelder (laut Programm)
- Funkführungsanlage vom 2.-6.Tag
- Reisepreissicherungsschein

Reisepreis

€ 855,00 ab 36 Personen p.P. im DZ

€ 875,00 ab 31 Personen p.P. im DZ

€ 915,00 ab 26 Personen p.P. im DZ

Einzelzimmerzuschlag 160,00 E

Mindestteilnehmerzahl 26 Personen

Unterkunft

Le Grand Hôtel de l'Espérance 16, boulevard de Sainte-Anne, 14100 Lisieux

www.lisieux-hotel.com

Ihre Anmeldung bitte bis Ende Januar 2020 bei:

Hans Peter Bock
Binger Straße 73a
56154 Bad Salzig
Tel.: 06742/60236

E-Mail: hans-peter.bock@gmx.de

Burkhard Höhle

Weilerer Weg 8

56154 Bad Salzig

Tel.: 0172/6113504 oder 06742/60329

E-Mail: bhoehlein@t-online.de

Bezahlung

Mit Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung von Tobit ist eine Anzahlung zu leisten (10% des Reisepreises zzgl. Zusatzleistungen).

MITTEILUNGEN

der Filialkirche St. Peter in Ketten Weiler



Ein leckeres Essen und nette Unterhaltung ...

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam am Dienstag, den 28. Januar 2020 **um 17:00 Uhr**, beim „Eisernen Ritter“ essen und uns in netter Gesellschaft unterhalten! Eingeladen sind alle Weilerer und Fleckertshöher ab 60 Jahre. Um Anmeldung unter der Telefon-Nr. 93000 bis spätestens Dienstag, 21. Januar 2020, wird gebeten. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!



Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus!

Alle Weilerer und Fleckertshöher ab 60 Jahre, die ein paar gesellige Stunden miteinander verbringen möchten, sind herzlich eingeladen ins Gemeindehaus am Mittwoch, den 15. Januar 2020, um 15.00 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen erleben wir einen kurzweiligen Nachmittag mit netten Gesprächen.

Haus- und Krankenkommunion:

Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro in Boppard (Tel. 2315)



Kollekten:

Dienstag,	24.12.2019	Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Adveniat“
Mittwoch,	01.01.2020	Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
Sonntag,	05.01.2020	Sonderkollekte für die Heizkosten
Sonntag,	12.01.2020	Afrika-Kollekte



Messdiener:

So.	22.12.	Mathias Vogt, Peter Vogt	
Di.	24.12.	Alle	22:00 Uhr
Do.	26.12.	Andreas Vogt, Peter Vogt	
Mi.	01.01.	Hannah Löffler, Linus Reitz	11:00 Uhr
So.	05.01.	Mathias Vogt, Peter Vogt	
So.	12.01.	Hannah Löffler, Linus Reitz	
So.	19.01.	Andreas Vogt, Peter Vogt	



Lektoren- und Küsterdienste:

		<u>Lektor:</u>	<u>Küster:</u>	
So.	22.12.	B. Minning	M. Volk	
Di.	24.12.	W. Decker	G. Schlemmer	22:00 Uhr
Do.	26.12.	W. Decker	M. Volk	
Mi.	01.01.	W. Decker	G. Schlemmer	11:00 Uhr
So.	05.01.	B. Minning	M. Volk	
So.	12.01.	W. Decker	M. Stelzer	
So.	19.01.	B. Minning	M. Volk	



Mitteilung der Pfarrei Sankt Bartholomäus Hirzenach; Holzfeld; Rheinbay

Ausgabe Januar 2020

Wir brauchen Vorbilder, um die Anliegen Jesu zeitgemäß deutlich zu machen

Mit Segenswünschen für das neue Jahr beginne ich meine Gedanken für den Pfarrbrief Januar 2020. Eigentlich beginnt das Kirchenjahr erst am 13. Januar, denn bis dahin feiern wir noch die Weihnachtszeit. Aber was bedeutet uns das Kirchenjahr, was bedeutet uns Kirche eigentlich noch?

Ein neues Jahr, ein neues Beginnen? Wir leben in einer gesellschaftlichen Umbruchsituation und haben vielleicht auch Angst, dass uns viel Liebgewordenes verloren geht. Wichtig ist der Erhalt fundamentaler Inhalte und Werte, die zum eigenen Leben verhelfen.

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“, aber wie sieht Sinn und Lebensorientierung aus, die uns zum eigenen Leben verhelfen?

Pater Köster schrieb in einem Artikel: „Orientierung an exemplarischen Menschen“. Das ist eine Herausforderung für alle, die das Evangelium verkünden, aber eigentlich für alle, die sich Christinnen und Christen nennen. Die Kirche weiß um diese Herausforderung und hat bestimmte Menschen nach ihrem Tode heiliggesprochen und zu Vorbildern gemacht. Wir begegnen ihnen in der Liturgie, im Januar z.B. gibt es viele. Hier greife ich nur zwei heraus: Der Hl. Basilius, Sohn einer angesehenen Familie, wurde Lehrer, war dann so angetan vom Leben als Mönch, dass er sein Vermögen verschenkte. Sein Leben war so vorbildlich, dass sich ihm junge Männer anschlossen und er mit ihnen ein Kloster gründete.

Der Hl. Antonius gehört wohl zu den beliebtesten Heiligen, weil viele von uns ihn ständig bitten, Verlorenes wieder zu finden. Und er hilft. Haben Sie die Erfahrung auch schon gemacht?

Pater Köster schreibt: „Meist gehen die Erfahrungen mit Bezugspersonen schon während der Kindheit ins Gottesbild ein. Dann wird Gott auch als „sehr autoritär“ oder verstehend, strafend oder verzeihend-liebend verstanden. Auch das Kirchen- und Weltverständnis wird davon geprägt.“

Wir sind Kirche, aber es wird uns nicht immer leicht gemacht für diese Zugehörigkeit zu werben und die fortschreitende Distanz zu überwinden: Mit flammenden Predigten allein gelingt es nicht. Es braucht Vorbilder, die auf zeitgemäße Weise die Anliegen Jesu deutlich machen. Erinnerung sei an Edith Stein, Helder Camara, M.L. King und andere, z.B. die eigenen Eltern, Bekannte... Entdeckung der eigenen Begabungen und Kräfte, die in jedem schlummern und wach werden, müssen in der Begegnung in die Gemeinde. Im Zusammenspiel der Kräfte gilt nicht: „Mit dem eigenen Kopf durch die Wand, sondern wir alle gemeinsam“. Es geht im Erfahrungsaustausch über alles, was Leben und Glauben erfreulich oder bedrohlich macht. Es geht um eine gemeinsame Lebens- und Gesprächskultur! Und es geht um Vertrauen und Hoffnung auf den, der die Sonne aufgehen lässt über alles, was für Menschen heilsam und erlösend ist. Wenn durch Christen die Worte und Taten Jesu weitergehen, jeweils auf den „Stand“, auf den „Punkt“ gebracht werden, können Gemeinden so etwas wahr machen, was das Evangelium als „Licht der Welt“, als „Salz der Erde“ bezeichnet.“ Das sind Gedanken von Pater Köster aus seinem Artikel: „Wo Kirche in Bedrängnis gerät“ - fünf Prioritäten pastoralen Handelns.

Sr. Lea Ackermann

Dienste in unserer Kirche

Lektoren:

vom 01.01. bis 15.01. Anneliese Stein
vom 16.01. bis 31.01. Rudolf Kochhann

Messdiener:

Geschwister:

Tracy-Lynn, Dyllan,
Logan-Tyrell, Heather-Lane und
Shayline-Julie Rosenbach

Küster:

Rudolf Kochhann; T.: 2273



Gottesdienste in unserer Pfarrei Sankt Bartholomäus

SO	22.12.	Hirzenach	10:15h	<u>Hochamt</u>
MO	23.12.	Hirzenach	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche
DI	24.12.	Hirzenach	16:30h	<u>Einstimmung</u> zum HEILIG ABEND mit dem gem. Chor „Quartettverein Liederkranz Hirzenach e.V.“
			17:00h	<u>HEILIGE MESSE</u> am HEILIG ABEND mit dem gem. Chor „Quartettverein Liederkranz Hirzenach e.V.“
				<u>Kollekte für das bischöfliche Hilfswerk</u> <u>„ADVENIAT“</u>
MI	25.12.	Hirzenach	10:15h	<u>HOCHAMT</u> mit dem Mittelrheinischen Jugend-Blasorchester Bad Salzig (MJBO); Stiftungsmesse für †Annemarie von Berg; Dankamt in besonderer Meinung; für leb. und †† der Fam. Vogt, Kohl und Steil; für †Paul Frohs u. leb. u. †† Angehörige; für †Siegfried Rehberg; <u>Kollekte für das bischöfliche Hilfswerk</u> <u>„ADVENIAT“</u>
SA	28.12.	Hirzenach	18:00h	<u>HEILIGE MESSE</u> 2. Seelenamt für †Marga Niel
SO	29.12.	Rheinbay	09:00h	<u>HEILIGE MESSE</u> für alle Verstorbenen unserer Gemeinde, deren niemand mehr gedenkt; für †† der Fam. Andweiler, Carbach und Rüdesheim, sowie leb. u. Angehörige; <u>Kollekte für das bischöfliche Hilfswerk</u> <u>„ADVENIAT“</u>
MO	30.12.	Hirzenach	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche
DI	31.12.	Hirzenach	18:00h	<u>HEILIGE MESSE</u> zum Jahresabschluss 2019

2020

MI	01.01. Hirzen	10:15h	Hochamt zum Jahresanfang 2020
SO	05.01. Hirzen	10:15h	Hochamt
MO	06.01. Hirzen	18:00h	Bibelabend im Pfarrhaus
SA	11.01. Hirzen	18:00h	Vorabendmesse
MO	13.01. Hirzen	18:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
SO	19.01. Hirzen	10:15h	Hochamt
MO	20.01. Hirzen	18:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
SO	26.01. Rheinbay	09:00h	HL Messe zum Fest des Hl. Sebastian
MO	27.01. Hirzen	18:00h	Abendlob in der Pfarrkirche

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Herr Georg Dausner
geboren am 07.08.1923 in Bad Salzig
gestorben am 18.11.2019 in Boppard
begraben am 25.11.2019 in Hirzenach

Der Herr nehme sich seiner Seele an

Pfarrbrief auch unter www.sankt-bartholomaeus.de
für weitere Angaben schauen sie bitte im gesamt Pfarrbrief unserer Pfarreiengemeinschaft Sankt Severus Boppard nach.
Auch unter www.sankt-severus.de

Bibelabend im Pfarrhaus Hirzenach:

Jeden ersten Montag (Werktag) im Monat findet um 18:00h ein Bibelabend im Pfarrhaus Hirzenach statt.

Abendlob in der Pfarrkirche in Hirzenach:

an allen folgenden Montagen (Werktagen) findet ein Abendlob um 18:00h in der Pfarrkirche in Hirzenach statt.

Krankenkommunion:

Wer die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte bei Frau Wiltrud Ludwig; Tel.: 2288

Jeden zweiten Montag im Monat (außer in den Sommermonaten) findet im Tempushaus in Hirzenach ein Spielenachmittag statt. Beginn um 15:00 Uhr.
Junge und ältere Mitbürger, Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.
Die Ankündigungen und Änderungen finden Sie immer in der örtlichen Presse.

Die Sternsinger sind unterwegs

20 * C + M + B + 20

„Im Frieden aufwachsen im Libanon und weltweit“ ist das Motto der Sternsingeraktion 2020. Kinder sammeln Spenden für benachteiligte Kinder in der ganzen Welt. In diesem Jahr stehen besonders die vielen syrischen Flüchtlingskinder, die vor dem Krieg aus ihrem Heimatland in den Libanon geflohen sind, im Blickpunkt. Ihnen einen Schulbesuch zu ermöglichen bringt Ablenkung und ein wenig Normalität in ihren Alltag in den Flüchtlingslagern und ist besonders wichtig für ihre Zukunft.

Die Sternsinger treffen sich:

In *Rheinbay* am 03.01.2020

um 14.00 Uhr bei Sonja Blankenstein

In *Holzfeld* am 04.01.2020

um 09.30 Uhr im Gemeindehaus

In *Hirzenach* am 04.01.2020

um 09.30 Uhr im Pfarrhaus

Die Messdiener und andere Kinder ab dem 2. Schuljahr, die bei dieser Aktion mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen.

Wer bisher nicht angesprochen wurde melde sich bitte bei

Rainer Hary in Holzfeld

Tel.: 06741/934299

Sonja Blankenstein in Rheinbay

Tel.: 06741/980697


Anneliese Stein in Hirzenach

Tel.: 06741/7597

Schon jetzt ganz herzlichen Dank an alle mitwirkenden Sternsinger für ihren Einsatz.

Anneliese Stein
(Pfarrgemeinderatsvorsitzende)



Boppard	Pfarramt	Pastoralteam	Ansprechpersonen	Küster	Einrichtungen
	St. Severus Rheinallee 44 56154 Boppard Tel.: 06742/2315 Fax: 06742/2057 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 09:30 - 12:30 Uhr Di 13:30 - 16:30 Uhr	Dechant Hermann-Josef Ludwig Tel.: 06742/2315 Kooperator Robert Görres Tel.: 06742/8987499	Sandra Hofmann Tel.: 06742/2315	Edith Garbe Tel.: 06742/2201 Beate Kaster-Schubert Tel.: 06742/804830	Gemeindezentrum Rheinallee 22 Tel.: 06742/4557 JBS Tel. 06742/2440 Kita „St. Klara“ Tel.: 06742/5975 Kindergarten „Franziska“ Waldstr. 2 Tel. 06742/2835
	Bad Salzig St. Ägidius Tel.: 06742/2315 Fax: 06742/2057 Sprechstunde und Annahme von Messintentionen: Freitag 10:00 – 11:00 Uhr	Gemeinderreferentin Ingrid Falke Tel.: 06742/2315 Kaplan Jijo Kurisummootil Tel.: 0151/24682182	St. Peter Weiler Annette Weinand Tel.: 06742/7172	Bernhard Eberz Tel.: 06742/60643	Ägidiusheim Philipp Mallmann 06742/8066886 Kita Bad Salzig Wilbergerstr. 5 Tel. 06742/6504
Hirzenach St. Bartholomäus Tel.: 06742/2315			Josef Schmitt Tel.: 06741/2514	Rudolf Kochhann Tel.: 06741/2273	

www.sankt-severus.de
pfarramt@sankt-severus.de

www.sankt-aegidius.de www.sankt-bartholomaeus.de
pfarramt@sankt-aegidius.de hirzenach@t-online.de

Redaktionsteam: Sandra Hofmann-Boppard, Hans Peter Bock-Bad Salzig, Annette Weinand-Weiler, Josef Schmitt-Hirzenach